

Kaier
Schmid
Hug
Speth

Betriebswirtschaft
für das kaufmännische
Berufskolleg Fremdsprachen



VORLAGEN

6. Auflage 2024

Merkur 
Verlag Rinteln



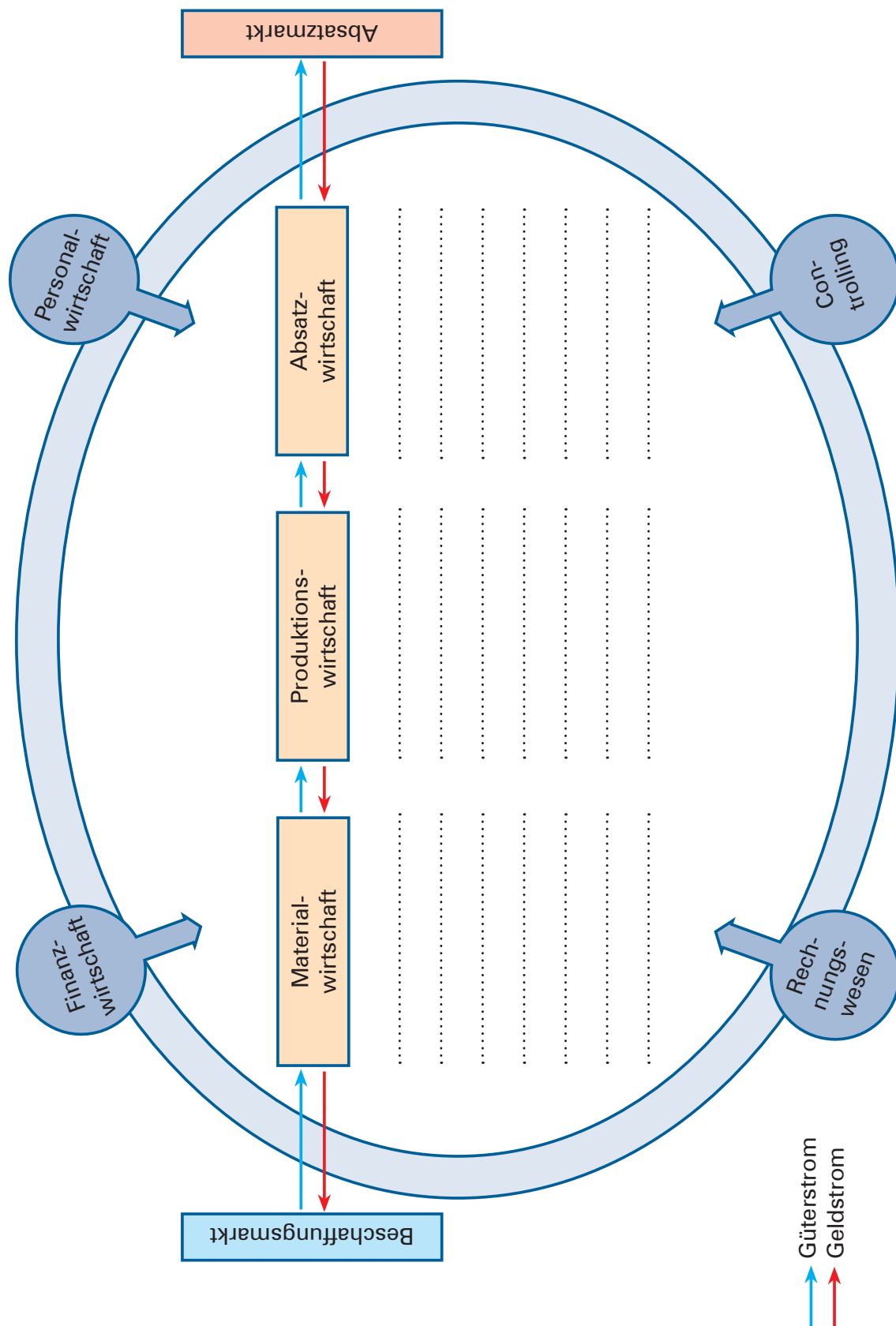
2. 2.1





Kompetenztraining 4

S. 39





1.



**Kompetenztraining 10****S. 68**

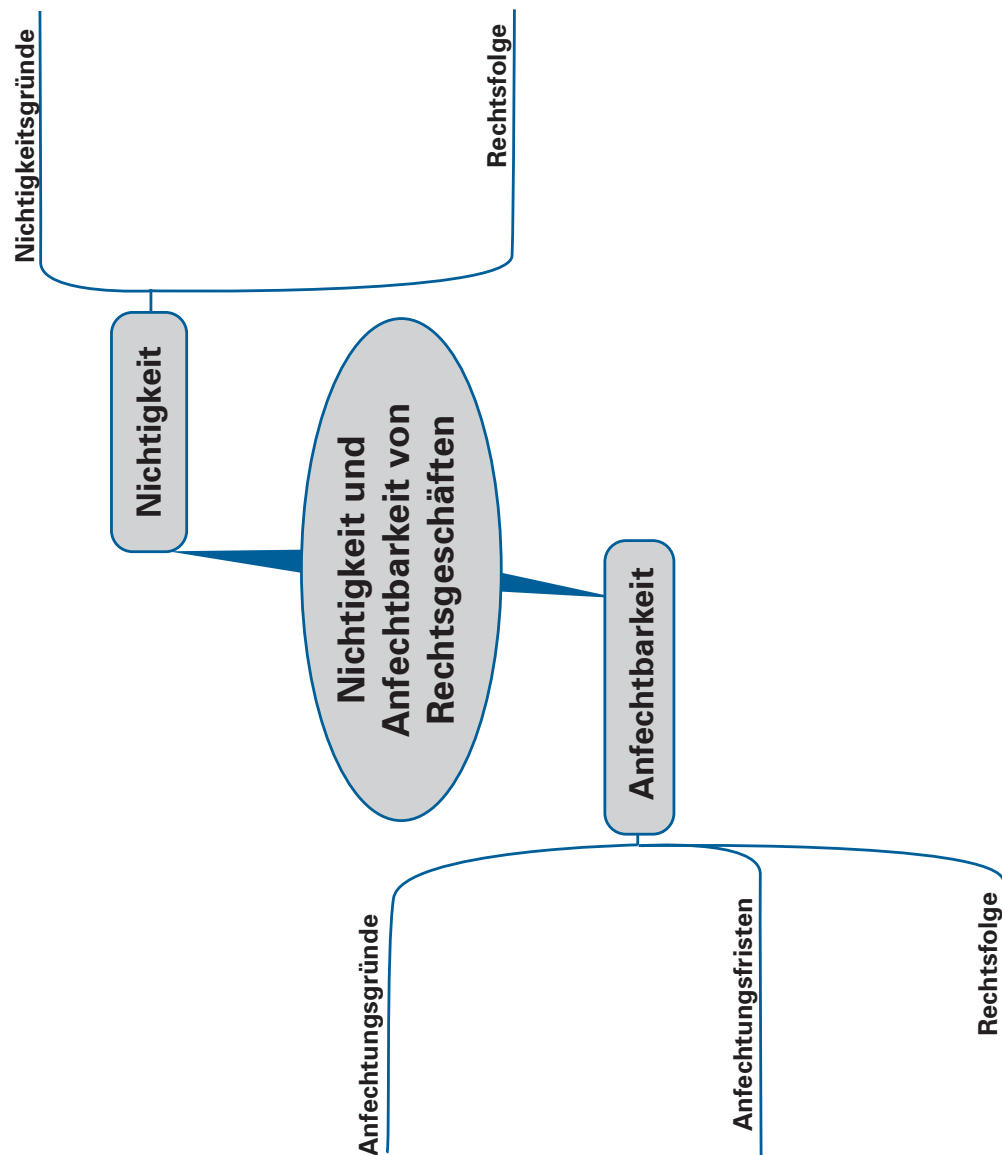
	Kontrollfragen	Antworten
S	Was genau soll erreicht werden?	
M	Woran kann die Zielerreichung gemessen werden?	
A	Wird das Ziel von den Beteiligten akzeptiert?	
R	Ist das gewünschte Ziel erreichbar?	
T	In welchem Zeitrahmen soll das Ziel erreicht werden?	

**Kompetenztraining 19****S. 80****5.**

Standortfaktoren	Gewichtung	Standort							
		I		II		III		IV	
		Punkte	gewichtete Punkte	Punkte	gewichtete Punkte	Punkte	gewichtete Punkte	Punkte	gewichtete Punkte
Grundstück									
Verkehrsanbindung									
Arbeitsbeschaffung									
Infrastruktur									
Summe der Punkte	100								



1.



Lernsituation 6

3. 3.4

© MERKUR VERLAG RINTELN – Merkurbuch 0594

**Kompetenztraining 38****S. 181**

6.	Art des Anspruchs	Voraussetzungen
6.1	Nachbesserung durch Mangelbeseitigung	
6.2	Nachbesserung durch Ersatzlieferung	
6.3	Mangelbeseitigung + Schadensersatz neben der Leistung	
6.4	Minderung	
6.5	Minderung + Schadensersatz neben der Leistung	
6.6	Rücktritt vom Vertrag	
6.7	Rücktritt vom Vertrag + Schadensersatz statt der Leistung	

2.

© MERKUR VERLAG RINTELN – Merkurbuch 0594

Lernsituation 8 (Fortsetzung)

4.

© MERKUR VERLAG RINTELN – Merkurbuch 0594

**Kompetenztraining 45****S. 200****5.**

Nr.	Vereinbarte Zahlungsbedingung	Spätester Zahlungstermin
5.1	Zahlbar innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum unter Abzug von 3 % Skonto, Ziel 30 Tage ab Rechnungsdatum (zweiseitiger Handelskauf).	
5.2	Ziel 20 Tage ab Rechnungsdatum (zweiseitiger Handelskauf).	
5.3	Sofort (zweiseitiger Handelskauf).	
5.4	Sofort (einseitiger Handelskauf, kein Hinweis auf „30-Tage-Regel“).	
5.5	Keine Zahlungsbedingungen vereinbart (zweiseitiger Handelskauf).	
5.6	Keine Zahlungsbedingungen vereinbart (einseitiger Handelskauf, mit Hinweis auf „30-Tage-Regel“).	
5.7	Keine Zahlungsbedingungen vereinbart (einseitiger Handelskauf, Hinweis auf „30-Tage-Regel“ fehlt).	

**2.**


	Aus Sicht des Zahlungspflichtigen		Aus Sicht des Zahlungsempfängers	
	Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile
SEPA-Basis-Lastschriftverfahren				
SEPA-Überweisung				
SEPA-Dauerauftrag				
Girocard (Debitkarte)				
Kreditkarte				



Kompetenztraining 51

S. 234

2.

SEPA-Überweisung		SOLADES1ULM		Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro.	
 Sparkasse Ulm					
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.					
Betrag: Euro, Cent					
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)					
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)					
16					
Datum		Unterschrift(en)			

**2. 2.1 ABC-Analyse, Tabelle 1**

Artikel- gruppe	Jahres- bedarf in Stück	Preis je ME in EUR	Verbrauchs- menge in % des Gesamt- verbrauchs	Verbrauchs- wert in EUR	Verbrauchswerte in % des gesamten Verbrauchswertes	Rang nach Verbrauchswert
Summe						

ABC-Analyse, Tabelle 2

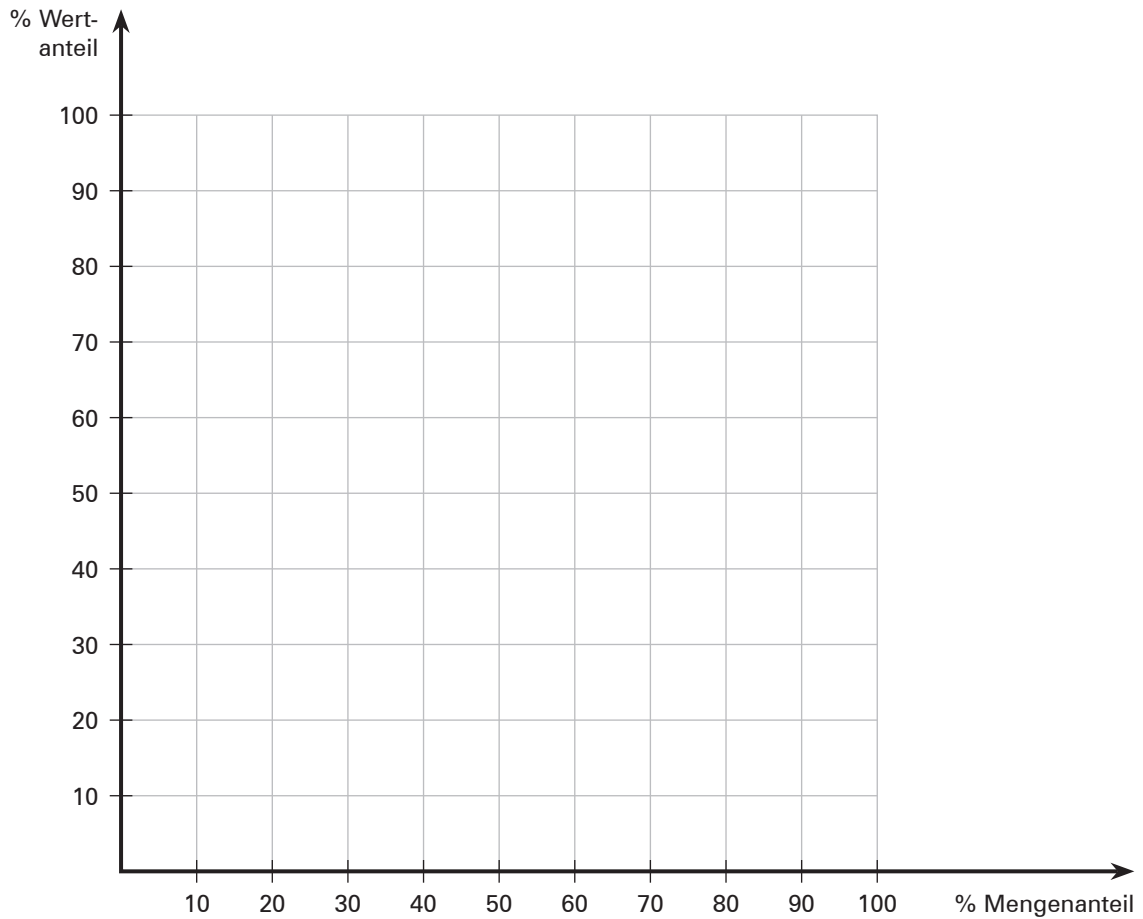
Artikel- gruppe	Jahres- bedarf in Stück	Preis je ME in EUR	Verbrauchs- menge in % des Gesamt- verbrauchs	Verbrauchs- wert in EUR	Verbrauchs- werte in % des gesamten Verbrauchs- wertes	Kumu- lierter Wert- anteil in %	Kumu- lierter Mengen- anteil in %	ABC- Klasse	Wert- anteil in %	Mengen- anteil in %
Summe										



KB 3 Lernsituation 3 (Fortsetzung)

S. 258

2.3





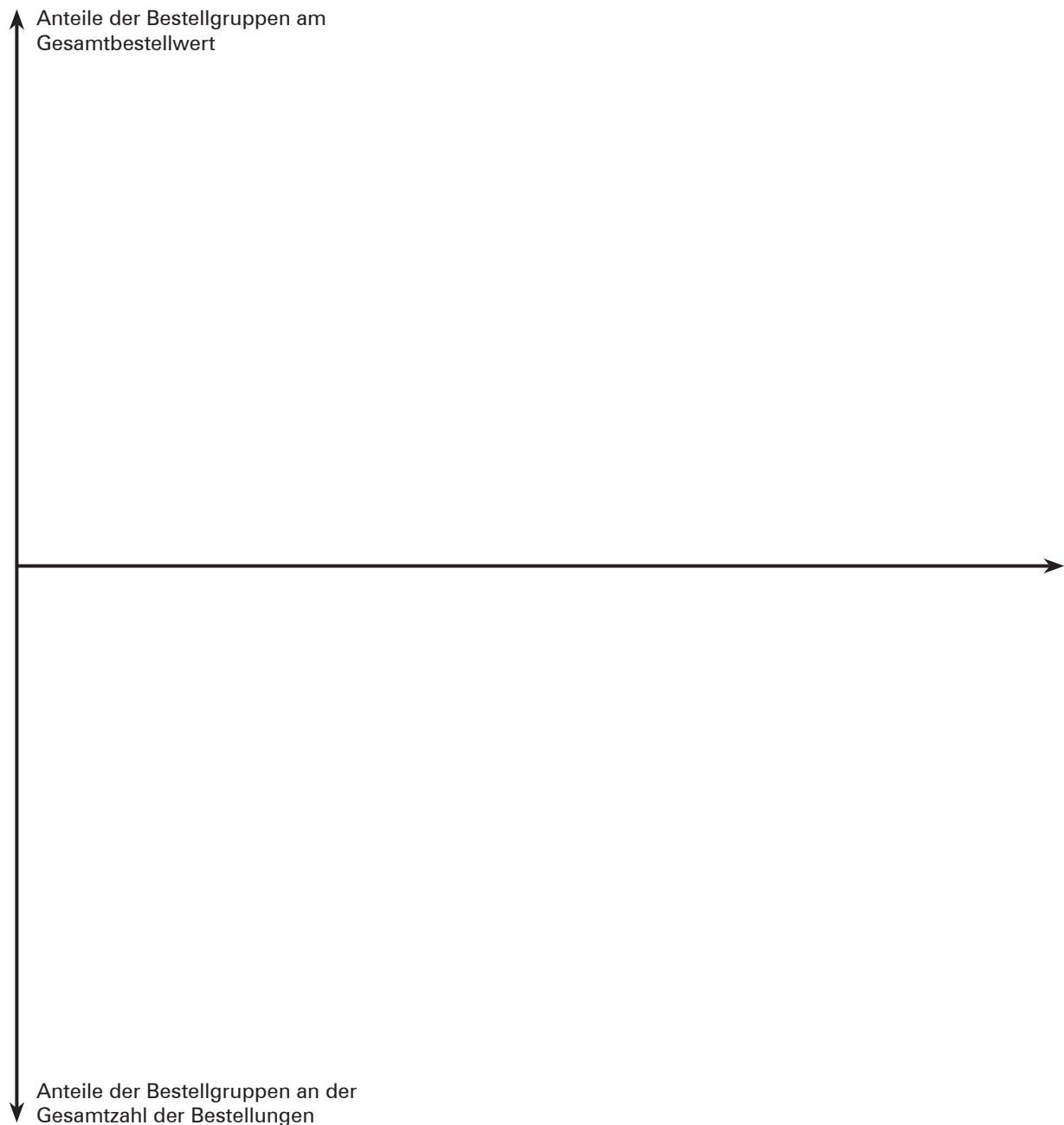
Kompetenztraining 57

S. 262

2. 2.1

Bestellgrößenstruktur		
Bestellwerte	Anteile der Bestellgruppen an der Gesamtzahl der Bestellungen	Anteile der Bestellgruppen am Gesamtbestellwert (Gesamtauftragswert)
2.1.1		
2.1.2		
2.1.3		

2.2





KB 3

Lernsituation 5

S. 270

	Vorteile	Nachteile
Primär- forschung		
Sekundär- forschung		



KB 3

Lernsituation 6

S. 285

1.

Listenpreis	
= Zieleinkaufspreis	
= Bareinkaufspreis	
= Einstandspreis	
= Einstandspreis pro kg	

Das Angebot der Kaffeerösterei Arabica KG ist um _____ EUR/kg _____
als der Einstandspreis der Tchibo GmbH.

2. 2.1

	Einfaktorenvergleich	Mehrfaktorenvergleich
Pro		
Kontra		



2.2 Ablauf bei der Erstellung einer Entscheidungsbewertungstabelle beim Mehrfaktorenvergleich:

2.3 Begründung:

3. Entscheidung:

**Kompetenztraining 61****S. 291****3.**

Bezeichnungen	Lieferer Nr. 3102	Lieferer Nr. 3103	Lieferer Nr. 3108
Listeneinkaufspreis _____	_____ _____	_____ _____	_____ _____
= Zieleinkaufspreis _____	_____ _____	_____ _____	_____ _____
= Bareinkaufspreis _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____	_____ _____ _____
= Einstandspreis	_____	_____	_____



Kompetenztraining 63

S. 294

1.

Ermittlung des Einstandspreises	Betriebshygiene GmbH	Chemische Betriebe Schneider KG	Quamagama S.L.
Listenpreis für 300 Liter _____	_____	_____	_____
= Zieleinkaufspreis _____	_____	_____	_____
= Bareinkaufspreis _____	_____	_____	_____
= Einstandspreis _____	_____	_____	_____

2.

ENTSCHEIDUNGSBEWERTUNGSTABELLE – Angebotsvergleich							
Kriterien	Gewichtung der Kriterien	Betriebshygiene GmbH		Chemische Betriebe Schneider KG		Quamagama S.L.	
		Pkte.	gewichtete Punkte	Pkte.	gewichtete Punkte	Pkte.	gewichtete Punkte
1. Preis							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
Summe der Punkte	100						

Erläuterung zu den Punktespalten: 5 ≙ sehr gut; 4 ≙ gut; 3 ≙ befriedigend; 2 ≙ ausreichend; 1 ≙ schlecht.

**KB 3****Lernsituation 8****S. 300****1.**

	Ein Beschaffungsvorgang	Mehrere kleinere Bestellungen
Vorteile		
Nachteile		

2.

Bestellmenge in Paar	Anzahl der Bestellungen	Bestellkosten in EUR	Lagerhaltungs- kosten in EUR	Gesamtkosten in EUR
1				
2				
3				
4				
5				
6				

**Kompetenztraining 67****S. 306****1. Erläuterung der optimalen Bestellmenge:**

2. 2.1

Bestell- menge in Stück	Anzahl der Bestellun- gen	Bestell- kosten in EUR	Durchschn. Lagerbe- stand in Stück	Durchschn. Lagerbe- stand in EUR	Lagerhal- tungs- kosten in EUR	Gesamt- kosten in EUR
50						
100						
150						
200						
250						
300						
350						
400						
450						
500						

2.2

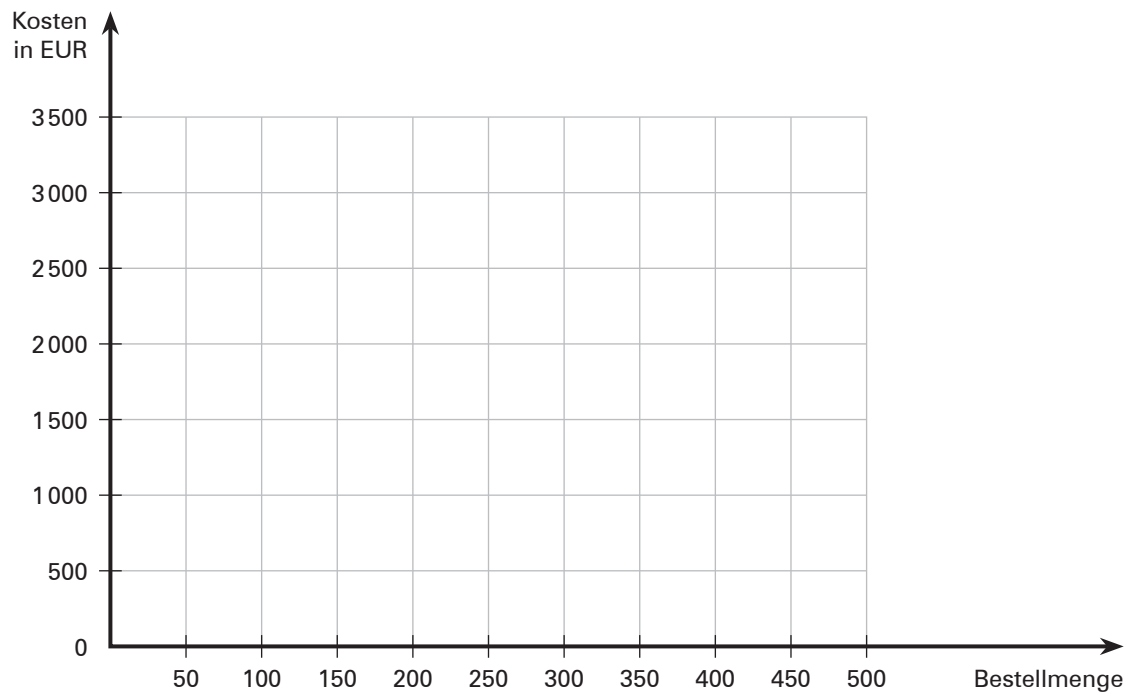
Bestell- menge in Stück	Anzahl der Bestellun- gen	Bestell- kosten in EUR	Durchschn. Lagerbe- stand in Stück	Durchschn. Lagerbe- stand in EUR	Lagerhal- tungs- kosten in EUR	Gesamt- kosten in EUR
50						
100						
150						
200						
250						
300						
350						
400						
450						
500						



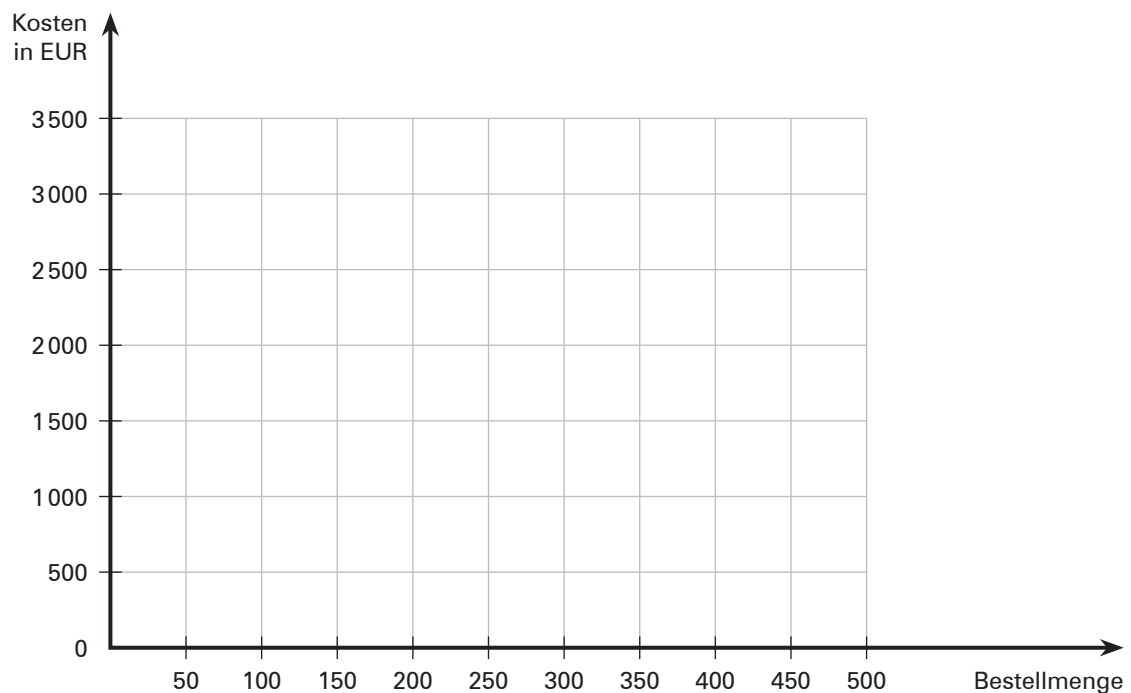
Kompetenztraining 67 (Fortsetzung)

S. 306

3. Zu 2.1




Zu 2.2



Kompetenztraining 67 (Fortsetzung)

S. 306

4. Überprüfung der Ergebnisse mit der Andler-Formel:



5. Regeln:

6.

Kostenart	Beispiele
fixe Bestellkosten	<ul style="list-style-type: none"> _____ _____ _____
Lagerhaltungskosten	<ul style="list-style-type: none"> _____ _____ _____

7. Argumente:

**Kompetenztraining 68****S. 307**

2. 2.1

Bestell- menge	Bestellhäufig- keit pro Jahr	Durchschnitt- licher Lager- bestand	Lager- kosten	Fixe Bestell- kosten	Summe aus Lager- und Bestellkosten
10 000					
20 000					
30 000					
40 000					
50 000					
60 000					

Ergebnis: Die optimale Bestellmenge beträgt _____ Einheiten.

**Kompetenztraining 69****S. 308****3.**

Anzahl der Bestellungen	Bestellmenge	Durchschnittlicher Lagerbestand in Stück	Durchschnittlicher Lagerbestand in EUR	Lagerhaltungskosten in EUR	Bestellkosten in EUR	Gesamtkosten in EUR



Kompetenztraining 71

S. 324

2. 2.1

Umschlags- häufigkeit	Durchschnittliche Lagerdauer	Durchschnittlicher Lager- bestand	Lagerkosten

**KB 4****Lernsituation 2****S. 332****1. 1.1**

Produktions- menge	manuelles Verfahren		automatisiertes Verfahren	
	Gesamtkosten in EUR	Stückkosten in EUR	Gesamtkosten in EUR	Stückkosten in EUR
500				
1000				
1500				
2000				

**Kompetenztraining 75****S. 342****1. 1.1**

	I ₁	I ₂	I ₃
Anschaffungskosten	115 000,00	230 000,00	140 000,00
Liquidationserlös	15 000,00	30 000,00	20 000,00
Nutzungsdauer	10	10	10
Leistung je Periode (Teile)	20 000	24 000	24 000
kalk. Abschreibung (linear)			
kalk. Zinsen (10 %)			
sonstige fixe Kosten	250,00	500,00	400,00
Summe fixe Kosten			
Lohnkosten	27 000,00	11 200,00	24 000,00
Materialkosten	2 500,00	3 000,00	3 000,00
sonstige variable Kosten	3 900,00	1 800,00	3 000,00
Summe variable Kosten			
variable Kosten pro Leistungseinheit			
Gesamtkosten			
Kosten pro Leistungseinheit			

**Kompetenztraining 79****S. 359**

2.

Jahr	Darlehen am Jahresanfang	Darlehen am Jahresende	Tilgung	Zinsen Aufwendungen
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				



Kompetenztraining 81

S. 359

①		
②		
③		
④		
⑤		
⑥		
Sonderfall: Darlehenskündigung		

**Kompetenztraining 87****S. 376****1. Liquiditätsbelastung durch das Ratendarlehen**

Jahr	Kreditsumme Anfang Jahr	Kreditsumme Ende Jahr	Tilgung	Zinsen	Liquiditäts- belastung
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
Summen					

**Kompetenztraining 87 (Fortsetzung)****S. 376**

Liquiditätsbelastung durch Leasing

Jahr	Leasingraten	Liquiditäts- belastung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
Summen		

**Kompetenztraining 87 (Fortsetzung)****S. 376****2. Liquiditätsbelastung durch das Fälligkeitsdarlehen**

Jahr	Kreditsumme Anfang Jahr	Kreditsumme Ende Jahr	Tilgung	Zinsen	Liquiditäts- belastung
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
Summen					

**Kompetenztraining 89****S. 377****3. Alternative 1:** Kreditangebot
der Commerzbank

Jahr	Darlehen Jahresanfang	Zinsen	Tilgung	Abschreibung	Mittelabfluss	Gesamtaufwand
1						
2						
3						
4						
5						
6						
Summe						

Alternative 2: Leasingangebot
der Deutschen Leasing AG

Jahr	Mittelabfluss	Gesamtaufwand
1		
2		
3		
4		
5		
6		
Summe		